Gießereitechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Gießereitechniker*innen sind in leitender Funktion in Industrie- und Gewerbebetrieben tätig, die Gusstücke aller Art aus Gusseisen, Stahl oder anderen Metallen, z. B. aus Kupfer, Messing, Bronze herstellen. Sie tragen Verantwortung für eine störungsfreie Produktion sowie für die Einhaltung von Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Sie programmieren die computergesteuerten Anlagen und führen Qualitätskontrollen durch. Gemeinsam mit der Betriebsleitung kalkulieren sie Kosten und Termine, sie planen die Arbeitsabläufe und teilen die Facharbeiter*innen ein.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- gießereitechnische Arbeitsprozesse entwickeln, planen, vorbereiten und überwachen
- die Fertigungssteuerung und Fertigungsüberwachung durchführen
- Gießwerkzeuge und Gusswerkstücke planen und konstruieren
- Computerprogramme bei der Konstruktion (CAD) und bei der Fertigung (CAM) anwenden
- chemische und physikalische Werkstoffprüfungen durchführen
- Qualitätssicherung durchführen: z. B. Qualitätsvorschriften einhalten, gefertigte Gussstücke mit verschiedenen Prüfmethoden prüfen
- die kaufmännische Abteilung bei qualitativen, fertigungstechnischen und wirtschaftlichen Fragestellungen beraten; bei der Kalkulation von Kosten und Terminen mitwirken
- bei Planung, Forschung und Entwicklung mitwirken

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Unempfindlichkeit gegen Hitze

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt an berufsbildenden Schulen. Berufsbildende mittlere Schulen (BMS) dauern 3 bis 4 Jahre, Berufsbildende höhere Schulen (BHS) 5 Jahre. Es gibt viele unterschiedliche Schultypen mit zahlreichen Spezialisierungsmöglichkeiten. Voraussetzung für den Schulbesuch ist ein positiver Abschluss der 8. Schulstufe (Mittelschule oder AHS-Unterstufe). Je nach Schulerfolg in der Unterstufe und gewähltem Schultyp können auch Aufnahmeprüfungen notwendig sein.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft